

Grundidee und Ablauf einer Integrierten Stichwahl

Bei der Integrierten Stichwahl wird die eventuelle Stichwahl **zeitgleich** mit dem ersten Wahlgang durchgeführt.

Die Wählenden nummerieren die Bewerber*innen auf dem Stimmzettel mit **Rangziffern** („1“, „2“ usw.).

Bei der Auszählung wird zunächst nach den **Hauptstimmen** ("1") sortiert und ermittelt, wie viele dieser Hauptstimmen auf die einzelnen Kandidat*innen entfallen sind.

Wenn jemand die **absolute Mehrheit** erreicht hat, ist er bzw. sie gewählt. Andernfalls kommt es zu einer "**virtuellen**" **Stichwahl**.

Dabei werden die Stimmen derjenigen Person, die die wenigsten Hauptstimmen erhalten hat, auf die Bewerber verteilt, die auf dem Stimmzettel an jeweils nächster Position genannt sind. Dann wird ein Zwischenstand ermittelt.

Gibt es noch immer keine absolute Mehrheit, werden die Stimmen des schwächsten der noch verbliebenen Bewerber weiterverteilt. Dies wird so lange wiederholt, bis am Ende jemand die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmzettel erreicht hat; diese Person ist gewählt.

Vorteile der Integrierten Stichwahl

a) gegenüber Szenario ohne Stichwahl

1. Jede/r wird mit absoluter Mehrheit gewählt!
2. Es gibt keinen Zwang zum taktischen Wählen
3. Es gibt keinen Druck, nicht zu kandidieren.

Vorteile der Integrierten Stichwahl

b) gegenüber Szenario mit Stichwahl

1. Ersparnis an Zeit und Kosten und personellen Ressourcen
2. (Oft) konsistentere Ergebnisse, da mehr Stichwahl-Stimmen abgegeben werden
3. Die Personen mit dem meisten Rückhalt werden gewählt (das können auch die sein, die nach Hauptstimmen auf Platz 3 oder 4 sind!)

Beispiel:

Präsidentschaftswahl in Frankreich 2002

Ergebnis nach dem ersten Wahlgang:

19,9 % Jacques Chirac (liberal-konservativ)

16,9 % Jean-Marie Le Pen (rechtsextrem)

16,2 % Lionel Jospin (sozialdemokratisch)

sowie 13 weitere Bewerber*innen, davon die meisten aus dem linken Lager.

Beispiel:

Präsidentschaftswahl in Frankreich 2002

Ergebnis nach dem ersten Wahlgang:

19,9 % Jacques Chirac (liberal-konservativ)

16,9 % Jean-Marie Le Pen (rechtsextrem)

16,2 % Lionel Jospin (sozialdemokratisch)

sowie 13 weitere Bewerber*innen, davon die meisten aus dem linken Lager.

In der Stichwahl siegte Chirac mit 82,2 %.



**Bürgermeisterwahl in Bestensee
am 14. Mai und 4. Juni 2023**



Bürgermeisterwahl in Bestensee am 14. Mai und 4. Juni 2023

... oder:

Wie es auch hätte sein können!



Bürgermeisterwahl Bestensee 2023

	Jürgen Ostländer (Plan Bestensee)	Oliver Calov (AfD)	Roland Holm (EB Holm)	Thomas Irmer (SPD)	Anja Kolbatz-Thiel (Zukunft Bestensee)	Summe
Hauptwahl	663	813	953	793	1.156	4.378
Stichwahl	-	-	1.998	-	1.491	3.489
Ergebnis	-	-	gewählt	-	-	-

Bürgermeisterwahl Bestensee 2023

	Jürgen Ostländer (Plan Bestensee)	Oliver Calov (AfD)	Roland Holm (EB Holm)	Thomas Irmer (SPD)	Anja Kolbatz-Thiel (Zukunft Bestensee)	Summe
Hauptwahl	663	813	953	793	1.156	4.378
Stichwahl	-	-	1.998	-	1.491	3.489
Ergebnis	-	-	gewählt	-	-	-

Summe Platz 1 und 2: 2.109 Stimmen (48,2 %)

Summe Platz 3 bis 5: 2.269 Stimmen (51,8 %)



Stichwahl = Nichtwähler/ungültige: 889 Stimmen (39,2 %)

Stichwahl = Beteiligung: 1.380 Stimmen (60,8 %)



Zuwachs Kandidat Holm: 1.045 Stimmen (75,7 %)

Zuwachs Kandidatin Kolbatz-Thiel: 335 Stimmen (24,3 %)



Mal angenommen, in Brandenburg gäbe es eine Experimentierklausel im Kommunalwahlrecht und die Gemeinde Bestensee hätte sich entschieden gehabt, eine Integrierte Stichwahl auszuprobieren...

...was hätte sich dann möglicherweise geändert?



Bürgermeisterwahl Bestensee PLUS

	Jürgen Ostländer (Plan Bestensee)	Oliver Calov (AfD)	Roland Holm (EB Holm)	Thomas Irmer (SPD)	Anja Kolbatz-Thiel (Zukunft Bestensee)	Summe
Erstpräfer.	663	813	953	793	1.156	4.378
Zweitpräf.:	?	?	?	?	?	
Drittpräf.:	?	?	?	?	?	
Viertpräf.:	?	?	?	?	?	

Im Folgenden soll untersucht werden, was passiert wäre, wenn sich die nachrangigen Präferenzen auf eine ganz bestimmte Art und Weise verteilt hätten. Insbesondere soll eine Nähe/Ähnlichkeit zwischen den Bewerbern Ostländer und Irmer **unterstellt** werden, auch wenn dies nicht den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.

Bürgermeisterwahl Bestensee PLUS

	Jürgen Ostländer (Plan Bestensee)	Oliver Calov (AfD)	Roland Holm (EB Holm)	Thomas Irmer (SPD)	Anja Kolbatz-Thiel (Zukunft Bestensee)	Summe
Erstpräfer.	663	813	953	793	1.156	4.378
Verteilung:						
1. Runde	→	+ 20	+ 60	+ 300	+ 20	+ 400
		833	1.013	1.093	1.179	

In der ersten Verteilungsrunde werden die Stimmen des nach Erstpräferenzen schwächsten Bewerbers an die anderen Bewerber übertragen. Es wird unterstellt, dass ca. 60 Prozent seiner Wähler eine Zweitpräferenz abgegeben haben und sehr viele der Ostländer-Anhänger dem Kandidaten Irmer zuneigen.

Bürgermeisterwahl Bestensee PLUS

	Jürgen Ostländer (Plan Bestensee)	Oliver Calov (AfD)	Roland Holm (EB Holm)	Thomas Irmer (SPD)	Anja Kolbatz-Thiel (Zukunft Bestensee)	Summe
Erstpräfer.	663	813	953	793	1.156	4.378
Verteilung:						
1. Runde	→	+ 20	+ 60	+ 300	+ 20	+ 400
		833	1.013	1.093	1.179	
2. Runde		→	+ 150	+ 150	+ 50	+ 350
			1.163	1.243	1.229	

In der zweiten Verteilungsrunde werden die Stimmen des AfD-Kandidaten weiterverteilt. In diesem Beispiel wird angenommen, dass noch nicht einmal die Hälfte seiner Wähler/innen eine Präferenz zugunsten der drei noch verbliebenen Bewerber vergeben hat.

Bürgermeisterwahl Bestensee PLUS

	Jürgen Ostländer (Plan Bestensee)	Oliver Calov (AfD)	Roland Holm (EB Holm)	Thomas Irmer (SPD)	Anja Kolbatz-Thiel (Zukunft Bestensee)	Summe
Erstpräfer.	663	813	953	793	1.156	4.378
Verteilung:						
1. Runde	→	+ 20	+ 60	+ 300	+ 20	+ 400
		833	1.013	1.093	1.179	
2. Runde		→	+ 150	+ 150	+ 50	+ 350
			1.163	1.243	1.229	
3. Runde			→	+ 450	+ 250	+ 700
				1.693	1.479	
Ergebnis				gewählt		

Es wird angenommen, dass der Kandidat Irmer in der dritten Verteilungsrunde seinen Vorsprung noch weiter ausbauen kann. In diesem **hypothetischen Szenario** kann also derjenige, der im ersten Wahlgang nur als Vorletzter durchs Ziel ging, am Ende die Wahl noch für sich entscheiden!